

Ritzlhof, am 08.06.2026

OÖ Bauernbund: LR Michaela Langer-Weninger als Landesobfrau mit 97,4 Prozent wiedergewählt

Landesbauernrat 2026 in Ritzlhof setzt klares Signal für die Zukunft der Landwirtschaft.

Der Landesbauernrat als das höchste Gremium des OÖ Bauernbundes hat am 8. Juni 2026 in der Gartenbauschule Ritzlhof LR Michaela Langer-Weninger mit 97,4 Prozent als Landesobfrau des Oberösterreichischen Bauernbundes bestätigt. An der Spitze der Gratulanten zeigte sich Landeshauptmann Thomas Stelzer erfreut über dieses beeindruckende Ergebnis: „Die Wiederwahl von Michaela Langer-Weninger ist ein starkes Vertrauenssignal und Ausdruck ihrer erfolgreichen Arbeit für die Bäuerinnen und Bauern. Sie verbindet fachliche Kompetenz mit Bodenständigkeit und Einsatzbereitschaft. Unsere Landwirtschaft ist ein unverzichtbarer Teil der Identität und der wirtschaftlichen Stärke Oberösterreichs. Dafür braucht es eine starke Interessenvertretung und verlässliche Rahmenbedingungen. Ich gratuliere herzlich zur Wahl und wünsche ihr weiterhin viel Erfolg für diese verantwortungsvolle Aufgabe.“

Mit rund 34.000 Mitgliedern ist der OÖ Bauernbund die stärkste agrarpolitische Interessenvertretung im Bundesland. Neben der Obfrau wurde im Rahmen des Landesbauernrates auch das Präsidium des OÖ Bauernbundes neu gewählt.

Starke und beständige Vertretung

Langer-Weninger unterstrich in ihrer Rede die zentrale Rolle einer schlagkräftigen Interessenvertretung angesichts der aktuellen Herausforderungen: „Unsere bäuerlichen Familienbetriebe stehen heute mehr denn je im Spannungsfeld zwischen hohen Produktionskosten und internationalen Märkten. In vielen Produktionsbereichen der Landwirtschaft ist die wirtschaftliche Situation sehr angespannt. Umso wichtiger ist es, klare Rahmenbedingungen zu schaffen, die Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit vereinen. Der Bauernbund ist und bleibt die starke Stimme für unsere Bäuerinnen und Bauern.“

Mit Blick auf aktuelle agrarpolitische Entwicklungen betonte sie:

„Wir brauchen eine praxistaugliche Weiterentwicklung und eine ausreichende Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik in der künftigen Periode sowie realistische Zielsetzungen im Rahmen des Green Deals. Und das Ganze ohne eine politische Ideologie, sondern auf Basis eines gesunden Hausverständes. Umweltschutz und landwirtschaftliche Produktion dürfen kein Widerspruch sein – aber sie müssen so gestaltet sein, dass unsere Betriebe auch in Zukunft bestehen können. Hohe Standards ja – diese müssen den Bäuerinnen und Bauern auch bezahlt werden. Die positive Weiterentwicklung der von Familien geführten Höfe, Regionalität, Versorgungssicherheit und Energieunabhängigkeit sind keine Schlagworte, sondern zentrale Ziele unserer Arbeit. Eine Spaltung der Bauernschaft durch populistisches Agieren ist nicht zielführend und absolut fehl am Platz.“

Bauernbund als gestaltende Kraft im ländlichen Raum

Der OÖ Bauernbund versteht sich als treibende und gestaltende Kraft für die positive Entwicklung des ländlichen Raumes. Die breite politische Verankerung sowie das große Netzwerk an Funktionärinnen und Funktionären (mehr als 6.000) bilden dafür eine stabile Basis.

„Mit der heutigen Wahl auf Landesebene sind die alle sechs Jahre stattfindenden Neuwahlen im OÖ Bauernbund abgeschlossen. Ich danke daher allen Funktionärinnen und Funktionären besonders auf der Orts- und Bezirksebene für ihren Einsatz für die Bäuerinnen und Bauern“, so die Landesobfrau. Und Landeshauptmann Thomas Stelzer ergänzt: „Michaela Langer-Weninger steht für Kompetenz, Bodenständigkeit und Umsetzungsstärke. Sie verbindet Praxis und Politik auf vorbildliche Weise und gibt den Anliegen der Landwirtschaft eine klare Stimme. Der OÖ Bauernbund ist ein verlässlicher Partner und Impulsgeber für die Zukunft unseres Landes.“

Gemeinsamer Blick nach vorne

Der Landesbauernrat 2026 setzte damit ein deutliches Zeichen für Kontinuität und Erneuerung zugleich. Mit einem engagierten Team im Präsidium und klaren agrarpolitischen Zielsetzungen will der OÖ Bauernbund auch in Zukunft die Interessen der bäuerlichen Betriebe konsequent vertreten und aktiv mitgestalten.

Zur Person Michaela Langer-Weninger

Michaela Langer-Weninger kommt aus Innerschwand am Mondsee und bewirtschaftet dort mit ihrer Familie den „Aichriedlhof“ mit Bio-Heumilcherzeugung. Die 47-Jährige ist verheiratet und Mutter dreier Kinder. Michaela Langer-Weninger war bereits 2009 Ortsbäuerin und ist somit als langjährige Funktionärin im OÖ Bauernbund und in der ÖVP tätig. Sie war 12 Jahre lang Landtagsabgeordnete, seit 2014 Landesobmann-Stellvertreterin von Max Hiegelsberger, von 2019 bis 2021 LK-Präsidentin und wurde im Zuge der Landtagswahlen 2021 als Landesrätin für Landwirtschaft, Gemeinden und Feuerwehr berufen. Seit dem März 2022 ist sie Landesobfrau des OÖ Bauernbundes.

+++

Rückfragenhinweis:

DI Michael Harant, BEd BSc

+43 732 773866 - 811

+43 664 8326212

michael.harant@ooe.bauernbund.at